Lernkartei Religion Jahreskreis 18

Es gibt zwei mögliche Erklärungen:

„Ostern“ kann von **„Ostera“** abgeleitet werden
→ germanische Göttin der Morgenröte, die zu Frühlingsbeginn verehrt wurde

„Ostern“ kann von **„Ostra“** abgeleitet werden
→ althochdeutsch für die Himmelsrichtung Osten, wo die Sonne aufgeht
→ Jesus bezeichnet sich als „Licht der Welt“ (Joh 8,12)

Lernkartei Religion Jahreskreis 17

Ostern wird am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert, also zwischen dem 22. März und dem 25. April.

Lernkartei Religion Jahreskreis 20

Osterei: Symbol der Fruchtbarkeit, der Wiedergeburt und der Auferstehung
→ Jesus überwindet den Tod

Osterhase: Symbol der Fruchtbarkeit und des neuen Lebens
→ Jesus bringt neues Leben, indem er den Tod überwindet

Osterstrauch: Erinnerung an den Baum des Lebens im Paradies (→ vgl. Christbaum)

Lernkartei Religion Jahreskreis 19

Der Termin für den Buß- und Bettag ist immer der Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag.

Lernkartei Religion Jahreskreis 22

Am 31.10. wird das Reformationsfest gefeiert.

Es erinnert an den 31.10.1517. An dem Tag hat Martin Luther (1483-1546) seine 95 Thesen an gelehrte Kollegen verschickt. Möglicherweise hat er sie auch an die Eingangstür der Schlosskirche von Wittenberg genagelt.

Lernkartei Religion Jahreskreis 21

Um die Zeit der Wintersonnenwende wurde am im ganzen Mittelmeerraum am 25. Dezember die Geburt des unbesiegbaren Sonnengottes gefeiert.
(lat. „Sol invictus“ = die unbesiegte Sonne).

Jesus gilt für die Christen/innen als die wahre unbesiegte „Sonne“ (vgl. Joh 8,12: „Ich bin das Licht der Welt“). Daher wurde im 4. Jhd. sein Geburtstag auf diesen Termin gelegt.

Lernkartei Religion Jahreskreis 24

Strohsterne
- Sterne: symbolisieren den Stern von Bethlehem
- Stroh: Jesus lag in einer Krippe mit Stroh

Christstollen
- Symbol für den in Windeln gewickelten Jesus
- der Christstollen ist mit weißem Puderzucker bedeckt, was an die Windeln erinnert

Lernkartei Religion Jahreskreis 23

Das Wort „Weihnachten“ kommt aus dem germanischen Brauchtum. Ursprünglich waren damit die 12 heiligen und geweihten Nächte um die Wintersonnenwende gemeint.

Im Christentum wurde der Begriff Weihnachten für die heilige Nacht übernommen, in der Gott in Jesus aus Nazareth Mensch wurde.